

Hartmann, Bischof von Chur<sup>1</sup> («Bischoff harttman») erklärt, im Streit seines lieben Veters Graf Rudolf von Werdenberg<sup>2</sup> als Lehenherr und Ulrich Pitschi, Kirchherr der Kirche von Triesen<sup>3</sup> einerseits und Heinz von Underwegen<sup>4</sup> anderseits hätten sich beide Teile geeinigt: Ulrich Pitschi und sein Nachfolger sollen ein Drittel des Weinzehents erhalten, Heinz von Underwegen<sup>4</sup> zwei Drittel, er komme von Neugereut<sup>5</sup> oder Neubrüchen her oder vom alten Weinzehent. Von allem anderen Zehent, der nicht Weinzehent ist, von Korn, Fench, Füllen, Gänsen und aller Art Früchten, Klein- und Grosszehent soll Heinz von Underwegen<sup>4</sup> drei Teile, Pitschi und seine Nachfolger, Kirchherren Triesen<sup>3</sup> nur den vierten Teil, wie von alters her üblich erhalten. Bischof Hartmann<sup>1</sup> bestätigt diese Einigung als Bischof und Lehenherr, Graf Rudolf<sup>2</sup> als Lehenherr. Es siegeln Bischof Hartmann<sup>1</sup>, Graf Rudolf von Werdenberg<sup>2</sup> und Heinz von Underwegen<sup>4</sup>; der Kirchherr Ulrich Pitschi verpflichtet sich unter dem Siegel des Grafen Rudolf<sup>2</sup>, da er kein eigenes Siegel besitzt.

Abschrift des späten 16. Jahrhunderts des Vidimus von Hans Rad, Landrichter zu Rankweil, vom 6. Juni 1459 im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen A 22 VII, 2. – 4 Folioseiten 31,5 cm lang × 21,0, li. Rand etwa 5 cm frei. – Auf erster Seite: «Triessen» (Blei, 18. Jahrh.). Auf letzter Seite: «Belangend dass Neugereuth vnd Neubruch dess Kirchspiels Triesen welch lehen von hern von werdenberg gewesen Dat. Mittwoch nach Sant Erasmi Anno 1459» (17. Jahrh.); «p. 23 1/2 ad 23 (rot, 18. Jahrh.).

Druck: Liechtensteinisches Urkundenbuch (bearb. von G. Malin) II/4 n. 40, Jahrbuch 1965, S. 172, nach Abschrift im Pfarreiarchiv Triesen, am 19. August 1670 gefertigt von Notar Peter Notorfer. Diese zwar jüngere Fassung kommt dem ursprünglichen Text von 1459 merklich näher, bis auf wenige Unstimmigkeiten. So schreibt Notorfer: «nügerüt vnd nübrüch, die iecz gemachet sind alder», die Donaueschinger Abschrift jedoch: «Newgerüth vnd Newbrüch, die ietzt gemachet sind oder»; dagegen schreibt diese stets «kirchherren» nicht «Kirchren» wie Notorfer. Die Donaueschinger Abschrift schreibt «In namen der selben kirchen herrn», nicht «in namen der selben kirchen»; sie schreibt «Einzunemen Vnd zeniessen», nicht «Inzenement vnd zu mostent».

1 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof von Chur, † 1416.

2 Graf Rudolf von Werdenberg-Sargans, Dompropst.